

Veltonner (VO)

Synonyme Bezeichnungen: 2011-24-3-20

Herkunft: HBLA und BA Klosterneuburg

Abstammung: GV x Bronner

Verbreitung in AUT: nur Versuchsflächen



Ampelographische Merkmale:

MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT:

Junger Trieb: Triebspitze offen; schwache Anthocyanfärbung; mittelstarke Dichte der Wollbehaarung

Trieb: fehlende Borstenbehaarung an der Triebspitze; halb aufrechte Haltung

Internodien: sind dorsal grün mit roten Streifen, ventral grün mit roten Streifen; die Knospenschuppen haben keine Anthocyanfärbung; fehlende Borstenbehaarung; diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken

Junges Blatt: bronziert; schwache bis mittlere Wollbehaarung zwischen den Nerven

Blüte: zwittrig

BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig, mit fünf Lappen; die Hauptnerven auf der Blattoberseite haben keine Anthocyanfärbung; die Spreite hat eine mittlere Waffelung und im Profil eine trichterförmige bis wellige Erscheinung, Blasigkeit ist schwach bis mittel ausgeprägt; die Form der Zähne ist beiderseits konvex; die Stielbuchtöffnung ist offen bis geschlossen, klammerförmig und auf einer Seite teilweise durch Nerven begrenzt; keine Zähne in der Stielbucht und fehlen auch in den Seitenbuchten; die Seitenbuchten sind mittel bis tief und zeigen eine U-förmige Einkerbung

Blatt Unterseite: schwache Wollbehaarung zwischen den Nerven; keine Borstenbehaarung auf den Hauptnerven

TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist kurz (12 cm) und schmal; mitteldicht; Grundform ist kegelförmig mit drei bis vier Flügeln; Beitraube öfters vorhanden;

Traubenstiel: ist kurz (bis 5 cm);

Beere: Form ist rund, Länge ist kurz (bis 13 mm), Breite ist schmal (bis 13 mm); Einzelbeerengewicht ist gering (2 g);

Beerenhaut ist grüngelb, mitteldick; saftiges Fruchtfleisch; neutraler Geschmack; Samen vollständig ausgebildet;

Phänologie:

Austrieb: mittel;

Blütezeit: mittel - spät;

Reifezeit: spät;

Resistenz gegenüber Winterfrost: sehr gut;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: unbekannt;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: sehr gut;

Oidium: mittel;

Botrytis: gut;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: gering;



Agrarische Eigenschaften:

benötigt gute Lagen und nicht zu gute Böden, hohe Fruchtbarkeit erfordert Reduktionsarbeit, ertragssicher;

Qualitätsprofil der Weine:

Aroma nach Äpfel, Zitrus und exotischen

Früchten, gute Säureausstattung,

Züchterische Bearbeitung:

noch kein Klon verfügbar,

